



Hochwässer mit all ihren Begleiterscheinungen stellen aus naturwissenschaftlicher Sicht im Ablauf der Erdgeschichte Regelmässigkeiten dar, die im Rahmen der natürlichen Entwicklung und Umbildung von Fliessgewässern ihren fixen Platz einnehmen. Durch die zunehmende Nutzung auch der gewässernahen Bereiche durch den Menschen werden jedoch aus solchen natürlichen Ereignissen aus der Sicht des Menschen Naturkatastrophen, gegen die er sich zu schützen wünscht. Bei starkem kontinuierlichen Niederschlag und dementsprechend hoher Niederschlagsmenge kann es bei den Gebieten entlang der Ströme und ihrer Zubringer, bei anderen Flüssen und Bächen, aber auch an vorerst unerwarteten Stellen zu Hochwasser kommen.

Wichtig ist, dass Sie auch im Ernstfall Ruhe bewahren und besonnen handeln. Durch einige gezielte Massnahmen lassen sich Hochwasserschäden begrenzen.

Was Sie vor einem drohenden Hochwasser tun sollten

- Rüsten Sie sich für den Notfall: Packen Sie alle wichtigen, persönlichen Dokumente und Unterlagen zusammen. Auch sollten Sie einen Schlafsack, Gummistiefel, und eine Taschenlampe bereithalten. Bitte vergessen Sie auch Ihre Medikamente nicht!
- Sichern Sie Ihr Haus: Fenster, Türen und Schächte lassen sich am besten mit Sandsäcken, Folien oder Schaltafeln abdichten. Räumen Sie Keller und tiefer liegende Räume aus.
- Strom abstellen: In allen Räumen, die durch das Hochwasser gefährdet sind, muss der Strom abgeschaltet bzw. die Sicherungen entfernt werden.
- Heizung abschalten: Schalten Sie Ihre Heizung ab. Darüber hinaus sollten Sie die Gas- bzw. Ölzufuhr unterbrechen. Vergewissern Sie sich, ob Ihr Öltank ausreichend gesichert ist.
- Bringen Sie kranke oder pflegebedürftige Angehörige in Sicherheit!
- Bringen Sie Ihr Auto aus der Gefahrenzone!

Wenn Sie direkt von Hochwasser betroffen sind:

- Beachten Sie Anweisungen der Feuerwehr und der Hilfskräfte: Lassen Sie sich rechtzeitig evakuieren, so bringen Sie sich selbst und die Hilfskräfte nicht in Gefahr, sollte sich die Hochwassersituation plötzlich verschärfen.
- Achten Sie auf sauberes Trinkwasser: In Hochwassergebieten sollten Sie für alte und kranke Menschen sowie für Säuglinge und Kleinkinder nur abgekochtes Leitungswasser verwenden. Verzichten Sie auf die Entnahme von Trinkwasser aus Brunnen.
- Auspumpen der Keller: Bitte beachten Sie, dass die Feuerwehr während des Hochwassers keine Pumpen in überfluteten Kellern und Räumen einsetzt bzw. zur Verfügung stellt. Das Auspumpen während des Hochwassers könnte zu unterschiedlichen Druckverhältnissen führen und Wände beschädigen.
- Radio- und Fernsehmeldungen beachten: Lautsprecherdurchsagen verfolgen. Informieren Sie sich stets, wie sich die Situation weiter entwickelt. Ist der Strom ausgefallen oder abgestellt, nutzen Sie batteriebetriebene Geräte.

Was ist nach dem Hochwasser zu beachten:

- Melden Sie umgehend alle Schäden Ihrer Versicherung!
- Beginnen Sie rasch mit den Aufräumarbeiten: Abgelagerter Schlamm härtet schnell aus und kann dann nur noch mit erheblichem Kraftaufwand entfernt werden.
- Keller erst nach dem Hochwasser auspumpen: So ist sichergestellt, dass kein zusätzlicher Gebäudeschaden verursacht wird.
- Schimmelpilzbefall verhindern: Beginnen Sie sofort mit der Trocknung des Mauerwerks.